

Weder vnde settede to oldenborch vor enen bisschop den ghuden virelinu To meekelenborch
settede he den ghuden bisschop her euerherde vnde tho nitzelborch herborghande. Dese
hulpe bisschop arcellmus quam in syn sachte to oldenborch. Sakt do ene wynnighe
was der diuile doente dat land bedede do an ene afgod de yone ghesomet was an
de prester des affgodes de hete myte vnde de wiste des landes was gheseten rochel vn
was deme slechte trucoms de lubate ersten buwede vnde was en grot seerouer vnde
en bose mynsthe. Sin beghean de ghude bisschop den herden to predikende. Dat wort
godes. vnde handede se myt allem vlyte to wrlatende de afgode. vnde sye toghenende to
deme cristen gheloue vnde to vnsinghende de dore. Des buwede he do sin ene kerke vnde
vntede de vnde las dar myssen yme. Of sette he ene kerke to lusehn de nu hoghesstorpis
ghesomet vnde of ene to lomehoude. In deser tyd also amarchenue albert was heide
to lande lome. Do lech he of in syn lant ropen hollander. vlemynghse. selander bin
bandere vnde westuehnghe vnde ghaff ene de marke to besittende. Do wart ghesubhet de
stad stendale. vnde dar ghorne to sitende de vlemynghse To soltbedel ghorne hmbander vn
selander To schusen ghorne to sitende de hollander. de der merst belonnet wort vnde
fonden dyten vor der elue vor apdote. De westuehnghe menghe den sye al vme. Wente
dat en art is der mynsthen dat sye kan beghean dyne ene larden stene in mach wol not hō
Neme driten den ure comi. So menschess in godes boit an in hō in. So stoff de
erte bisschop van ylemphen malthias ghesomet vnde god dese grote wonderwerke na synen
dode. So sulies vnt des yddere sele van ylemphen tonchus sele ghesome van synen
luchame ghesame also amaeus comi syet vn wat ghesouet an etliche seet an sevele
gheslites dngthes pachi. Dyt was en vil etel ydder. Bunder he hadde nene volke dyne finer
sele sulicheit. he en mochte of nicht horn segghen van dome dō. Ofte van deme anderen
leuede na deser tyd. he en ghyngh nicht an de kerken vnde wismade alle gheselike anme
lude. Bunder den lodder vnde den ghene ghaff he wat he hadde. Wol dat desse ghede vele
vriende hadde. Soch so bekumende he sye nicht myt velen luden. Bunder ene hadde he den he
besinderighe wol by den mochte. To enen tyd oer he to deme vrinde yn wolle myt ene
violich wesen. Also se do enes dngthes seeten ouer de dysske. vnde Tonchus wolle wat
syne in de mut steken. So bestaff ene de hant vor deme mude myt deme stotende he dale
vpe de erden vnde was dot. So lepen de kerke to vnde neme huch de syne. Sin want
er schrygent vnde hantlaggent van den vrinde vnde sine noyghsten vnde de ghantse
stad berlagheden den schosen vnde snellen dot. Des yddere van deme mytbedene an
Wente des sinmauendes lach he so iameliken dot vnde vntsegrauē. Wente in finer
luchtere boist wol sy den der boist vollen de meysterē noch vvermyghe vnde belagghinghe
sines herten men dat he beduget was van groter swart leede de lacham stillet was
Des sinmauende enthyng he sye. Weder vnde quam to sye sulies vnde suchtede to
male seie vnde sach ouer alle dat volk vnde sprak myt luden stempne to deme. Wolke
alle. Dat verst in deme suliere. O harneshertighe god vno vele vnde groter droffinge
hestu my gheslyset vnde hest my vrede leuendich ghemaket vnde vthe der grint der
erden hest my ghe voret vnde Weder ghesesset. So ghaff he der got vme luden
ghesestik an wethelk allent dat he hadde vnde ghyngh do meert to der kerken vnde dende
gode vlynghen vnde lande gode syn leuent to betatende. So hoff he an vnde sprak allen
was he gheseen hadde. So de sele pseyde uti myne lachame. So sach se ene vnteliken tal der
vntime gheseste se vme vngghen de spicken to er. vntime sistu vno ene spyse des elvynge
vntes. Du arme wtdomede sele. Sine ghesellen de myt dy elvynghen schullen berne also se
der vor vntime was bekumet so sach se an vntime sime ene clare steme. So gryp se

westfalorum elogium.
1152.